



## Hygieneplan

(Stand 20.08.2020)

### **Maßnahmen des Infektionsschutzes für Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Betreuungskräfte und weitere Mitarbeiter\*innen der Regenbogenschule Satrup.**

Grundlage:

Handreichung für Schulen „Infektionsschutz und Hygienemaßnahmen“ vom 23. Juni 2020

Einführung einer Mund-Nasen-Bedeckungspflicht in Schule sowie Hinweise zum Umgang mit Infektionsfällen vom 21.08.2020

### **Grundsätze**

---

Ziel aller Hygienemaßnahmen ist es, eine Ausbreitung des Corona-Virus in der Regenbogenschule Satrup zu verhindern. Grundsätze des Hygienekonzepts sind:

- Der Infektionsschutz hat Vorrang gegenüber dem Schulbetrieb.
- An die Stelle des durchgängig einzuhaltenden Abstandsgebots tritt das vom Land Schleswig-Holstein angeordnete Kohortenprinzip.
- Eine große Transparenz bei Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen ist Bestandteil des Konzepts, es wird regelmäßig im Unterricht thematisiert.

### **Persönliche Hygiene**

---

- Gründliche Händehygiene
  - Händewaschen mit Seife für 20-30 Sekunden (Merkplakate hängen an allen Waschbecken aus).
    - nach dem Betreten der Schule
    - vor und nach dem Essen
    - nach der Nutzung sanitärer Anlagen
    - bei Verschmutzung
    - nach dem Niesen und Husten
    - nach häufigen Kontakt mit Türklinken, Treppengeländern, Griffen

- nach Pausen
- es stehen im Bedarfsfall Desinfektionsmittel zur Verfügung
- mit den Händen nicht an Mund, Nase und Augen fassen
- keine Berührungen, Umarmungen und Hände schütteln
- Nach dem Händewaschen kann jedes Kind seine **eigene Handschutzcreme oder – lotion** bei Bedarf unter Aufsicht der Lehrkraft zum Schutz der Haut auftragen.
- Das Austauschen oder eine Mehrfachnutzung einer Creme durch mehrere Kinder ist aus Infektionsschutzgründen untersagt.
  
- Gründliche Händehygiene nach dem Toilettengang
  - Bevor ein Kind auf die Toilette geht, nimmt es sich seine Wäscheklammer, die an seinem Arbeitsplatz liegt, mit.
  - Vor den Toiletten müssen die Kinder einzeln auf den gekennzeichneten Strichen stehen, um Körperkontakte zu vermeiden. An der Toilettentür befindet sich eine Schnur, an die die Wäscheklammer des Kindes, welches die Toilette benutzen möchte, geheftet wird. (Dann ist die Toilette „besetzt“.)
  - Nach dem Toilettengang wäscht sich das Kind die Hände (siehe Punkt „Persönliche Hygiene“).
  - Es verlässt zügig den Toilettenraum.
  - Nach dem Verlassen der Toilette muss das Kind seine Klammer wieder von der Schnur entfernen. (Die Toilette ist wieder „frei“.)
  - Der Schüler geht in den Klassenraum.
  - Es wäscht sich dort nochmals die Hände und trocknet sich die Hände mit einem Papiertuch.

- Beachtung der Husten- und Niesetikette
  - Die Schüler niesen in die bedeckte Ellenbeuge oder in ein Einwegtaschentuch.

### Mund-Nasen-Bedeckung (im Folgenden Masken)

„Unter Berücksichtigung der gewonnenen Erkenntnisse und der Diskussion hat sich die Landesregierung darauf verständigt, dass ab Montag, 24. August, in allen Schulen eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung gelten wird. Das gilt auf den Laufwegen, in den Gemeinschaftsräumen, in der Pause und auf dem Schulhof, also überall dort, wo es zu kohortenübergreifenden Begegnungen kommen kann. Von der Pflicht ausgenommen ist der Unterricht in der Kohorte im Klassenraum sowie der Außenbereich auf dem Schulhof, sofern hier Abstände sicher eingehalten werden können und die Schülerinnen und Schüler in ihrer Kohorte verbleiben. Unberührt davon bleibt natürlich die Möglichkeit, auch weiterhin während des Unterrichts auf freiwilliger Basis eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Mit diesen verbindlichen Regelungen für alle Schulen gibt es ab Montag Sicherheit für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft.“ (aus einer Mitteilung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein vom 20.08.2020)

Auf dem Schulgelände besteht grundsätzlich Maskenpflicht, d.h. eine Maske muss beispielsweise getragen werden:

- vor der ersten Unterrichtsstunde beim Betreten des Schulgeländes und auf dem Weg in den Klassenraum sowie beim Verlassen des Schulgebäudes/des Schulgeländes nach der letzten Unterrichtsstunde auf dem Weg vom Klassenraum bis zur Grundstücksgrenze.
- Beim Warten auf den Schulbus auf dem Schulgelände.
- auf den Gängen im Gebäude (Weg zum Klassenraum, Weg in die Pause, Weg zur Toilette, warten vor der Toilette etc.)
- auf dem Schulhof, wenn man sich nicht in seiner eigenen Kohorte bewegt (z.B. während der Busaufsicht von 12:35 Uhr -13:00 Uhr und während des Wartens an der Busschleife ab 13:00 Uhr und 16:00Uhr)
- auf dem Weg zur Mensa/innerhalb der Mensa, bis man an seinem Kohortentisch **SITZT** / beim Verlassen der Mensa

Alle Schüler, Lehrer und Besucher sind verpflichtet, eine eigene Maske mitzubringen. Für Ausnahmefälle hält die Schule Masken vor.



---

Auf eine Maske kann an drei Orten verzichtet werden:

1. im Klassenraum während des Unterrichts in einer Kohorte
2. auf dem Pausenhof in den Pausen innerhalb der eigenen Kohorte
3. in der Mensa am Kohortentisch während des Essens

### **Pausen**

- Zur Beschränkung der Personenzahl auf dem Schulhof finden die Pausenzeiten der Kohorten versetzt statt.
- Es sind auf dem Schulhof Kohortenzonen eingerichtet. Um auf das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes zu verzichten, werden diese Zonen eingehalten und durch die Aufsichten darauf geachtet, ein Vermischen zu verhindern
- Vermeidung von Körperkontakt.
- Die Spielgeräte sind gesperrt.

### **Raumhygiene**

- Jeder Klasse ist ein Raum zugewiesen. Es findet kein Raumwechsel statt.
- Im Unterricht ist jedem Kind ein fester Sitzplatz zugewiesen.
- Kleidungsstücke hängen über dem eigenen Stuhl.
- Keine Hausschuhe!
- Jedes Kind benutzt seine eigene Trinkflasche; der Wasserspender ist gesperrt.
- Verwendung von eigenen Einwegtaschentüchern!
- Kein Tausch von Lebensmitteln oder von Unterrichtsgegenständen (z.B. Stiften, Radiergummi, Scheren...)!
- Regelmäßiges und richtiges Querlüften über mehrere Minuten findet mehrmals am Vormittag statt. Bei ungünstiger Wetterlage werden angeklappte Fenster befürwortet – das regelmäßige Lüften wird dadurch nicht ersetzt!
- Wasser, Seife, Papierhandtücher sind vorhanden und werden regelmäßig nachgefüllt.
- Eine verstärkte Reinigung von Flächen (Flächendesinfektion), die von Schüler\*innen angefasst wurden, findet täglich durch das Reinigungspersonal statt.

### **Wegführung**

- Die Schüler\*innen warten morgens auf dem Schulhof in denen ihnen zugewiesenen Bereichen oder gehen direkt bei der Inanspruchnahme der Frühbetreuung in die bereits geöffnete OGS.
- Die Schüler kommen möglichst zeitnah zu ihrem Unterrichtsbeginn und warten auf dem Schulhof (s.o.).
- Schilder zu Hygienevorschriften sowie Abstandslinien sind an wichtigen Stellen angebracht, um Körperkontakte zu vermeiden.
- In den Gebäuden der Regenbogenschule werden – wo möglich – „Einbahnstraßen“ ausgewiesen.
- An Engstellen muss man zur Vermeidung von Körperkontakten hintereinander laufen, z.B. beim Treppenaufgang (Kennzeichnung durch Pfeile - Einbahnstraßenregelung).

### **Umgang mit vulnerablen Schülern\*innen und Lehrkräften**

- Für Schüler\*innen und Lehrkräfte, die zu einer vulnerablen Gruppe zählen, werden individuelle Regelungen getroffen.

### **Verhalten**

- Schüler\*innen, Lehrkräfte oder weitere Personen mit einer akuten Erkrankung (z.B. Fieber, Husten, Atemnot, Magen- oder Darmbeschwerden...) dürfen das Schulgelände nicht betreten.
- Schüler\*innen, die Krankheitssymptome aufzeigen, dürfen nicht am Unterricht teilnehmen. Die gesundheitliche Entwicklung wird für 48 Stunden zu Hause beobachtet (siehe Empfehlung Erkältungssymptome: Darf mein Kind in die Kita oder Schule?). Wenn die Symptome verklingen, dürfen die Kinder wieder am Unterricht teilnehmen.
- während des Schulvormittages entwickeln, sind unverzüglich durch die Eltern oder einem Sorgeberechtigten abzuholen.

### **Meldepflicht**

---

„Wenn ein Mitglied der Schulgemeinschaft (Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch des Schulträgers und weitere an Schule Beschäftigte) auf eine Covid19-Infektion getestet wird, soll dies der Schule gemeldet werden. Die Person bleibt bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause. Läuft ein Testverfahren lediglich für eine dritte Person, die nicht zur Schulgemeinschaft gehört, z. B. Geschwisterkinder, Elternteil usw., muss die Person nicht zu Hause bleiben, außer das zuständige Gesundheitsamt ordnet dies explizit an.“ (Zitat Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein)

Der Verdacht einer Erkrankung und das Auftreten von COVID-19-Fällen in der Familie eines Kindes/ bei Lehr- und Betreuungskräften in der Schule ist dem Gesundheitsamt und dem Staatlichen Schulamt zu melden.

Mittelangeln, 21.08.2020

*Andrea Holland*

---

A. Holland

(Konrektorin)